

kommen. Maßnahmen und Ausarbeitungen zur Erhöhung der Effektivität der staatlichen Leitung sind nicht Selbstzweck; grundlegendes Kriterium für die praktische Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse ist ihre Wirksamkeit in der Praxis, das Verhältnis von Aufwand und Nutzen. Die Organisation der Arbeit, insbesondere auch die Organisation der Leitungsarbeit, ist der inhaltlichen Erfüllung der Leitungsaufgaben untergeordnet. Bei der Beurteilung der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Organisation der staatlichen Leitung ist davon auszugehen, wie es gelungen ist, die Aufgaben des Staatsorgans besser zu lösen. Dabei geht es darum, nach einer langfristigen Konzeption entsprechend den materiellen, finanziellen und kadermäßigen Voraussetzungen vorzugehen. Deshalb ist es auch erforderlich, die Anwendung neuer theoretischer Erkenntnisse, neuer Methoden der Leitung harmonisch mit der Analyse, Verallgemeinerung und Vervollkommnung der Anwendung herkömmlicher Verfahren zu verbinden und ihre Anwendungsvoraussetzungen exakt zu bestimmen. Die w. O. ist eng mit dem -> *sozialistischen Recht* verbunden. Jede Festlegung zu Problemen der w. O. - z. B. hinsichtlich des Aufbaus des Staatsapparates, von Kompetenzabgrenzungen, der Anforderungen an staatliche Entscheidungen usw. - bedarf der rechtlichen Regelung und rechtlichen Verbindlichkeit. Andererseits ist das sozialistische Recht selbst wesentliches Element der w. O. So ist z. B. die Einhaltung der Rechtsnormen und die Sicherung rechtlicher Verbindlichkeit wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit staatlicher Entscheidungen. Deshalb ist die w. O. nicht zu trennen von der Ausarbeitung und Anwendung des sozialistischen Rechts im Leitungsprozeß. Die w. O. ist zugleich Teil der sozialistischen Leitungswissenschaft. Sie umfaßt nicht die Gesamt-

heit der leitungswissenschaftlichen Probleme, sondern vor allem die Aspekte, die die Organisation der staatlichen Leitung betreffen. Die Organisation ist eine wesentliche Seite staatlicher Tätigkeit; jedoch kann die Leitung keinesfalls auf Organisation reduziert werden. Die w. O. erfaßt deshalb nicht die gesamte staatliche Leitung, wohl aber eine wichtige Seite, die selbständiger Untersuchung bedarf. Sozialistische Organisation ist darauf gerichtet, das auf Bewußtheit beruhende einheitliche und arbeitsteilige Zusammenwirken der Werk tätigen zur Erfüllung der politischen, ökonomischen und ideologischen Aufgaben beim sozialistischen Aufbau zu sichern. Organisiertheit heißt die auf sozialistischer Bewußtheit beruhende Vervielfachung der Kraft der Massen und ihr zweckmäßigster Einsatz für die Erreichung unseres gemeinsamen Zieles. In diesem Sinne ist unter Organisation der staatlichen Leitung vor allem die Erhöhung der Effektivität der staatlichen Leitung durch rationelles Zusammenwirken der Staatsorgane, der Bürger und ihrer Kollektive bei der Ausübung der Staatsmacht zu verstehen. Das umfaßt den rationellsten Aufbau des Systems der Staatsorgane und ihrer Beziehungen, die Gewährleistung ihres rationellen Zusammenwirkens bei der Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung, die Befähigung der Kader, die Sicherung der Informationsbeziehungen, die Schaffung entsprechender materiell-technischer Voraussetzungen sowie die rechtliche Regelung dieser Beziehungen. Dabei ist unter Organisation sowohl die Gesamtheit der auf die Erreichung dieser Ziele gerichteten Maßnahmen (organisierende Tätigkeit) zu verstehen, als auch das durch richtige organisierende Tätigkeit erreichte Resultat - die höhere Effektivität, Stabilität und Dynamik der staatlichen Leitung. Als wichtigste Probleme der w. O. können gegenwärtig